



Ortsgemeinde Berschweiler

Pressedienst

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Auf Grund einer zwischenzeitlich Corona bedingt ausgefallenen Sitzung, hatte der Gemeinderat in der jüngsten Zusammenkunft eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Dabei standen drei größere Bauprojekte im Fokus der Beratungen. Bei der geplanten Freiflächen-Photovoltaikanlage im Bereich der ehemaligen Bauschuttdeponie „Am Forst“ hatte die Gemeinde bereits das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit hat zwischenzeitlich stattgefunden. Die vorgebrachten Stellungnahmen wurden geprüft und in die Planung übernommen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde geringfügig geändert und um die Zuwegung zum Gelände ergänzt. Der Rat billigte daher den vom Planungsbüro vorgelegten Entwurf des Bebauungsplanes und beschloss die öffentliche Auslegung sowie die erneute Beteiligung der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird nunmehr öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung werden separat bekannt gemacht.

Bei der Planung eines Anbaus ans Dorfgemeindehaus zur Herstellung eines barrierefreien Zugangs mit einem Aufzug, hatte der Rat zum Jahresbeginn die Einholung von Honorarangeboten für die Planungsleistungen in Auftrag gegeben. Daraufhin wurden vier geeignete Planungsbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zum Ablauf der Angebotsfrist lagen zwei Honorarangebote vor. Die Vergabe der Planungsleistungen soll in mehreren Leistungsphasen erfolgen. Nach Sichtung und Prüfung der vorliegenden Angebote, beschloss der Rat den Auftrag zur Vergabe der Planungsleistungen, Leistungsphase 1-3, an das Architekturbüro Bill in Idar-Oberstein. Im Vertrag soll die stufenweise Beauftragung, ein ungefährer Zeitplan, sowie eine ungefähre Aussage zum geplanten Umfang der Betreuung der Baustelle festgehalten werden. Mit dem Büro Bill soll deshalb vor schriftlicher Auftragserteilung noch ein Vergabegespräch durch den Ortsbürgermeister stattfinden.

Am südlichen Siedlungsrand von Berschweiler, im rückwärtigen Bereich der Eckersweiler Straße und südlich des Neubaugebietes „Hinter der Kirch“, plant die Ortsgemeinde die Erschließung eines Neubaugebietes auf einer Fläche von ca 2,2 Hektar, welches insgesamt 23 Baugrundstücke umfassen soll. Aktuell beurteilt sich die planungsrechtliche Zulässigkeit noch nach Vorhaben im Außenbereich. Auf dieser Grundlage kann das Vorhaben so zunächst nicht realisiert werden. Zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Zulässigkeit der Planung bedarf es daher zunächst der Aufstellung eines Bebauungsplanes. Der Flächennutzungsplan der VG Baumholder stellt für das Plangebiet eine potenzielle Wohnbaufläche dar. Das Entwicklungsgebot gem. Baugesetzbuch ist somit erfüllt und der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Auf Basis dieses Sachverhaltes wurde vom Rat der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes einstimmig gefasst.

Die Ortsgemeinde Berschweiler beabsichtigt auf dem Friedhof im Feld 11 des Lageplanes anonyme Urnenbestattungen als Reihengrabstätte für die Dauer einer Ruhefrist von 25 Jahren anzubieten. Dies hat der Rat bereits in einer Sitzung im September 2020 beschlossen. Grabanlagen oder sonstige bauliche Anlagen (Grabmal, Einfassung, usw.) dürfen auf diesem Grabfeld nicht errichtet werden. Das Grabfeld wird als Grünfläche angelegt und von der Gemeinde gepflegt. Die Kosten orientieren sich an den Urnenrasengräbern, da der Pflegeaufwand der Grabstätten vergleichbar ist. Im Feld 6 des Lageplanes dürfen in Zukunft daher keine anonymen Beisetzungen mehr stattfinden. Hierfür war eine Änderung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung erforderlich, die vom Rat einstimmig gebilligt wurde.

Der ADAC Saarland hat bei der Gemeinde einen Antrag gestellt, zur Durchführung der Wertungsprüfung Freisen-Westrich im Rahmen der ADAC Saarland-Pfalz Rallye, am Samstag, 20. August. Die Wertungsprüfung soll in zwei Durchgängen gefahren werden, beginnend um ca. 14 Uhr und um 17 Uhr. Die Sperrung der Strecke dauert von 12:30 bis ca. 20:30 Uhr. Die beantragte Streckenführung wurde anhand der vorgelegten Karte vom Rat gesichtet und beraten. Dem Antrag des ADAC Saarland wurde bei einer Gegenstimme zugestimmt. Das Befahren der Wege und Straßen einschließlich der Vorbereitungsfahrten wird unter der Voraussetzung genehmigt, dass entstandene Schäden unverzüglich behoben werden.

Im Nicht-Öffentlichen Teil der Sitzung befasste sich der Rat mit Vertragsangelegenheiten zu den beiden geplanten Freiflächen-PV-Anlagen und mit dem Stand der Bewerbungen zu den beiden ausgeschriebenen Stellen in Bezug auf die Pflege des Friedhofs und die Reinigung der Dr. Darge-Halle. (gf).

Text: Volker Gutendorf